

# **VORGABEN**

FÜR DIE DRUCKVORBEREITUNG VON MATERIALIEN



01

## GROSS FORMAT

UV, SOLVENT, SUBLIMATION

1. ARTEN DER DATEIEN
2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN
3. AUFLÖSUNG DER DATEIEN
4. BESCHNITT/SICHERER BEREICH
5. BAHNTEILUNG
6. KONTURSCHNITT
7. VORLAGEN
8. FARBENSEPARATION

02

## DIGITALE ETIKETTEN

1. VORBEREITUNG DER DATEIEN
2. FARBEINSTELLUNGEN
3. LIEFERVERFAHREN FÜR DRUCKDATEN

03

## 3D BUCHSTABEN

1. VORBEREITUNG DER DATEIEN
2. 3D-ZEICHEN

04

## DIE HÄUFIGSTEN DATEIFEHLER UND WIE MAN SIE BEHEBT

1. STANZFEHLER
2. SICHERHEITSBEREICHE NICHT EINGEHALTEN
3. NICHT IN PFADEN UMGEWANDELTE SCHRIFTEN
4. SCHNITTARTEFAKTE („SCHNITTE“)
5. ÜBERDRUCKEN (OVERPRINT)
6. FARBE
7. ANDERE

GROSS FORMAT  
UV, SOLVENT, SUBLIMATION, LATEX

01



# ARTEN DER DATEIEN



.pdf



.tiff



.eps



.ai



.cdr



.indd



.psd

- 1.1** Zur Ausführung der Aufträge nehmen wir ausschließlich geschlossene Dateien . Wir bevorzugen tiff Dateien.

.pdf      .tiff      .eps

- 1.2** Zur Ausführung der Aufträge nehmen wir KEINE OFFENE Dateien an, z. B.

.ai      .cdr      .indd      .psd

- 1.3** Die PDF-Dateien sollten vorbereitet werden:
- Composite-Datei
  - Postscript level 1, 2 oder 3
  - PDF 1.6 (Acrobat 7)
  - PDF-Dateien ohne Passwortschutz
  - Druckdaten dürfen nicht von Web-Konvertern kommen





# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 2.1** Die Druckerei verwendet ein metrisches Einheitensystem und haftet nicht für Fehler, die aus Umrechnung von Einheiten resultiert. Maßen werden „nach oben“ hin abgerundet.

**BEISPIEL 1:**

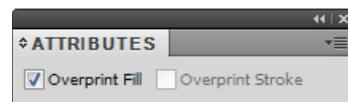
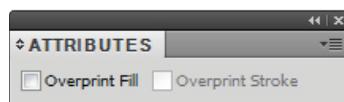
40x60 Zoll = 102x153 cm  
 $40 \times 2,54 = 101,6$  abgerundet bis 102 cm  
 $60 \times 2,54 = 152,4$  abgerundet bis 153 cm

**BEISPIEL 2:**

40x60 Zoll = 102x153 cm  
 $40 \times 2,54 = 101,6$  abgerundet bis 102 cm  
 $60 \times 2,54 = 152,4$  abgerundet bis 153 cm

- 2.2** In Dateien **DÜRFEN KEINE** Überdrucke verwendet werden. Für Druckfehler, die aus Anwendung von Overprints resultieren, haftet die Druckerei nicht.

**BEISPIEL:**





- 2.3** Zu jedem Auftrag soll eine Ansichtsdatei als eine JPG-Datei in Bildschirmauflösung hinzugefügt werden. Solch eine Ansicht ermöglicht eine entsprechende Überprüfung des Inhalts der Druckdatei. Reklamationen von Aufträgen, für die keine Vorschaudateien geliefert wurden, werden von der Druckerei nicht anerkannt.
- 2.4** Die Dateien sollten möglichst kurze Namen haben. In den Dateinamen dürfen keine diakritischen und keine Sonderzeichen verwendet werden (z. B. q č ſ \* < > ? : ; / \ usw.). Die Druckdateien müssen PRINT bezeichnet werden. Die Ansichtsdateien müssen PREV bezeichnet werden.

**BEISPIEL:**



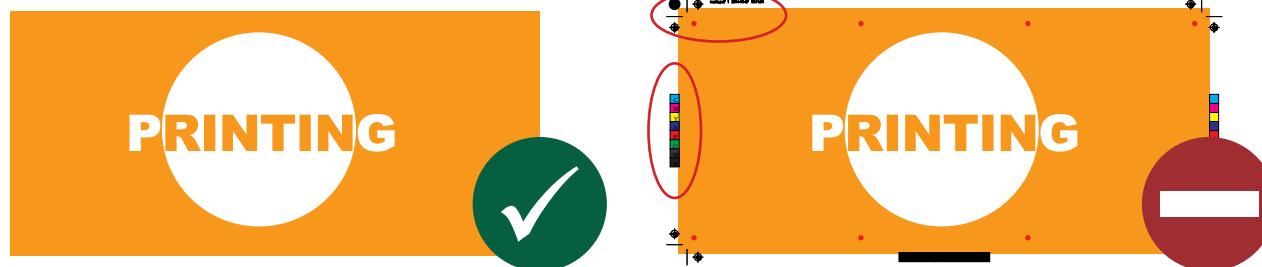
banner\_st\_stevens\_PRINT.pdf  
banner\_st\_stevens\_PREV.jpg



17052014\_SPF148799\_banner\_st\_stevens\_1570mmx6800mm\_v3.1\_.pdf  
SPF148799\_änschnitt.jpg

- 2.5** Die Druckdateien bis 5m Größe sollen im Maßstab 1:1 vorbereitet werden.  
Die Druckdateien, die größer als 5m sind, sollen im Maßstab 1:10 vorbereitet werden.  
Die Druckerei akzeptiert keine Dateien in einem anderen Maßstab. Die Auflösung ist gemäß der Tabelle im Punkt 3.1 zu wählen.
- 2.6** In den Druckdateien dürfen keine Ösen, Beschreibungen, Dateinamen, Passer, Schnittmarken, sowie keine weiteren Elemente eingesetzt werden, die kein Motiv sind.

**BEISPIEL:**



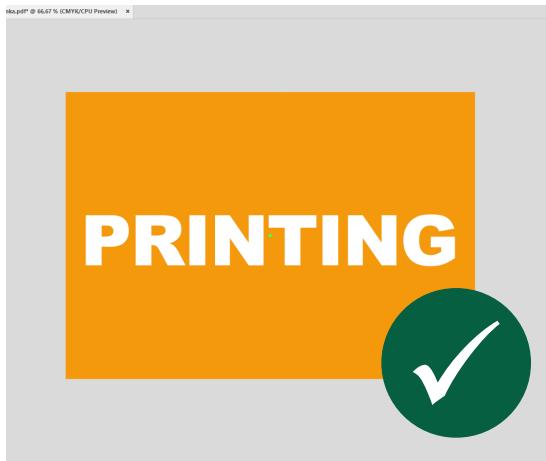


## 2.7

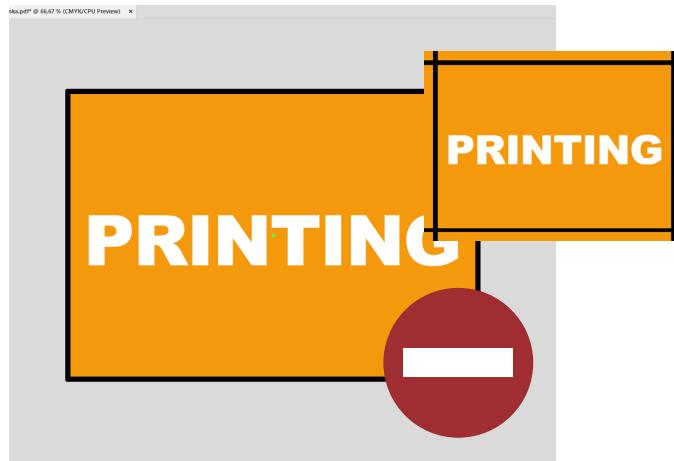
### DER RAHMEN IN DRUCKDATEIEN

Druckdateien, wir bereiten ohne Rahmen vor, die nahe am Rand der Grafik platziert sind.

#### BEISPIEL 1:



#### BEISPIEL 2:



## 2.8

Alle Texte in den Druckdateien sollten in Pfaden umgewandelt werden.

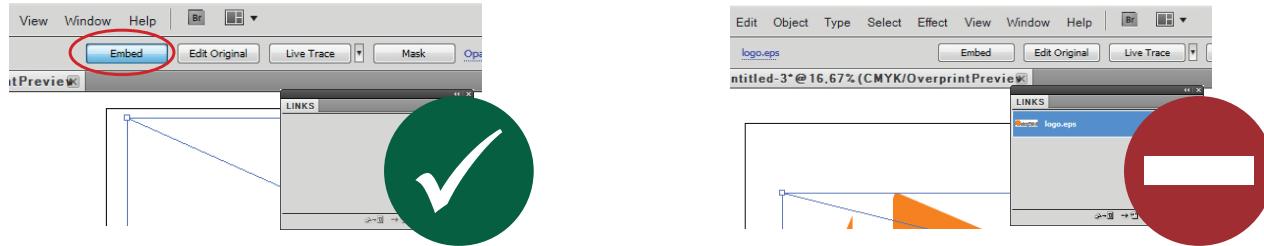
#### BEISPIEL:





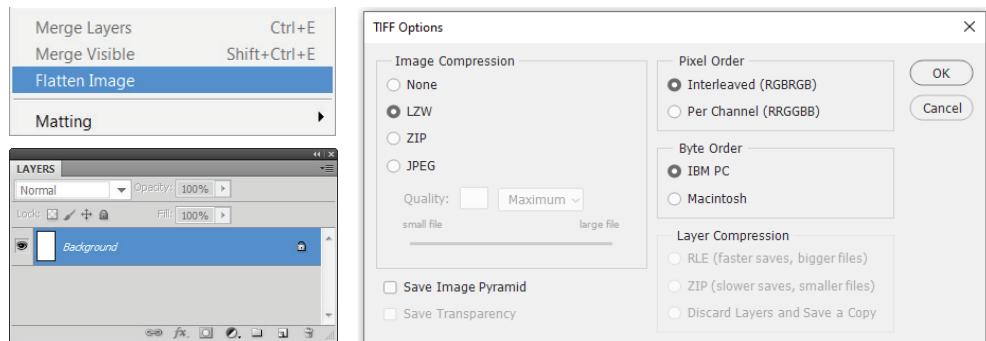
2.9 Alle Bitmaps sollten in der Druckdatei eingebettet werden.

**BEISPIEL:**



2.10 Die TIFF – Dateien sollten bis zur Hintergrundebene abgeflacht und gemäß der LZW-Komprimierung abgespeichert werden.

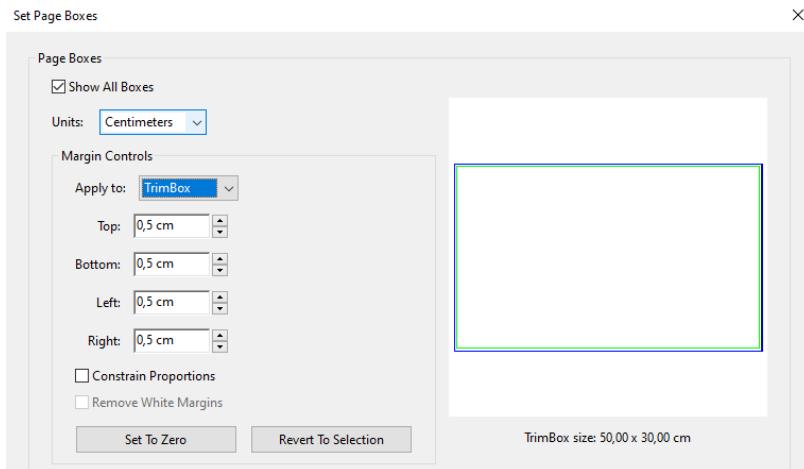
**BEISPIEL:**





- 2.11** Die Dateien sollten eine dem Endformat entsprechende TrimBox (Beschneidungsfeld) , kompatibel mit dem Zielformat der Arbeit enthalten.

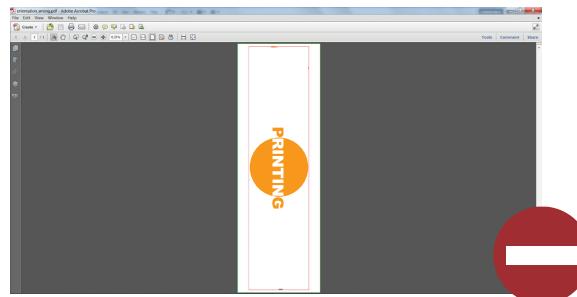
**BEISPIEL:**



- 2.12** Jedes Motiv soll als eine separate Datei oder als eine separate Dateiseite (in einer mehrseitigen Datei) erstellt werden. Mehrere Motive dürfen nicht in einem Arbeitsbereich platziert werden.
- 2.13** Die Druckdateien dürfen keine beigefügten OPI-Kommentare enthalten.
- 2.14** Das bei der Bestellung angegebene Quer- oder Hochformat soll identisch wie in der Datei sein. Es ist sehr wichtig bei der richtigen Konfektion (Ösen, Hohlsaum und anderes Zubehör)

**BEISPIEL:**

Maße in der Bestellung: Breite: 300cm / Höhe: 100cm





# AUFLÖSUNG DER DATEIEN

## 3.1 Auflösungstabelle:

GRÖSSE DER ARBEIT	AUFLÖSUNG ( IM MASSTAB 1:1*)
bis Format A4	300 ppi
bis 2 m <sup>2</sup>	150 ppi
2-5m <sup>2</sup>	100 ppi
5-25 m <sup>2</sup>	80 ppi
25-50m <sup>2</sup>	50 ppi
über 50m <sup>2</sup>	30 ppi

\* Bei Dateien in einem Maßstab von 1:10 sollte die Auflösung 10 mal größer sein als die angegebene.

## 3.2 Datei darf 1 GB nicht überschreiten.





# BESCHNITT UND SICHERER BEREICH

4.1

Jede Datei soll den Druckbeschnitt berücksichtigen. Korrekt gespeicherte Beschnitte ermöglichen die korrekte Ausführung des Auftrags.

KONFEKTION	BESCHNITT
Standard	0,5cm

4.2

Jede Grafik soll den sicheren Bereich für Texte und andere wichtige grafische Elemente berücksichtigen. Die sicheren Bereiche hängen von der Konfektion ab. Das Bewahren der angegebenen sicheren Bereiche garantiert, dass keine Texte oder wichtige Elemente der Grafik während der Konfektionierung geöst, vernäht, gesäumt oder verformt werden.

KONFEKTION	SICHERER BEREICH (IM MASSTAB 1:1)
BANNER Schnitt auf Format + Ösen Saum/Saumnaht Hohlsaum (PVC doppelseitig) Plotten/Fräsen/Zuschnitt auf Format Hohkammerplatte 10mm	5cm 5cm 5cm + Hohlsaum flach 1cm 2cm





## SICHERE BEREICHE AUF TEXTILien

- 4.3** Beim Textildruck ist es sehr wichtig, maßgerechte Sicherheitsbereiche zu halten. Textile Materialien sind anfällig für Zugungen.

LÄNGE DES BANNERS	SICHERER BEREICH pro Seite
bis 1m	3cm
bis 5m	5cm
5m - 10m	10cm
10m - 20m	20cm
20m - 30m	35cm
30m - 40m	45cm

- 4.4** Für Textildrucke muss der sichere Bereich je nach Konfektion vergrößert werden.  
z. B. Hohlsaum flach + sicherer Bereich.





# BAHNENTEILUNG DATEIEN

**5.1** Grafiken, deren kürzere Seite die maximale Materialbreite überschreiten, werden in Bahnen geteilt. Die Teilung wird von der Druckerei durchgeführt.

**5.2** Die Druckerei ratet von einer selbständigen Teilung der Dateien durch den Kunden ab. Falls der Kunde die Grafiken selbst in Bahnen teilt, trägt die Druckerei keine Verantwortung für die Fehler bei Bahnenanpassung.

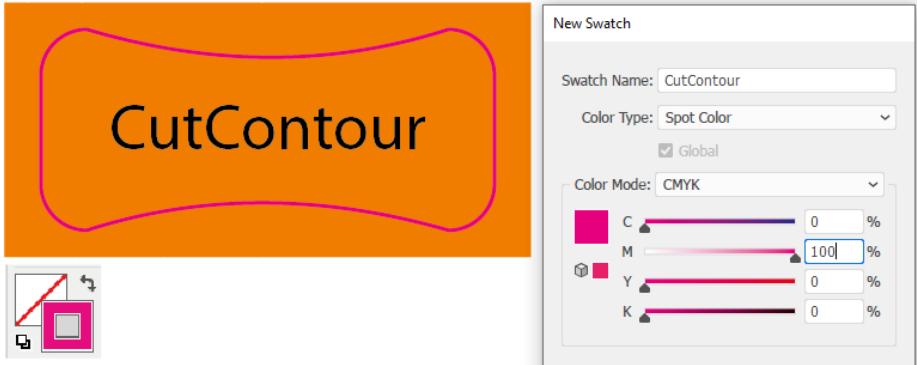




# KONTURSCHNITT

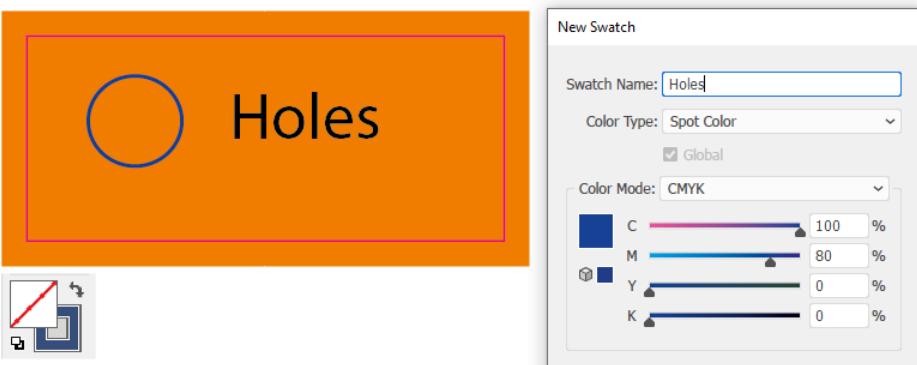
- 6.1** Bei Arbeiten die konturgeschnitten werden sollen (Folien, Platten, Fahnen usw.) muss eine Datei mit Konturschnitt versehen beigefügt werden.
- 6.2** Konturschnitt ist auf einer zusätzlichen Schicht vorzubereiten und als eine PDF-Datei zu speichern. Die Farbe von Konturschnitt ist zu der Bibliothek als eine Sonderfarbe hinzuzufügen und als "CutContour" zu bezeichnen. + OVERPRINT STROKE.

**BEISPIEL:**



- 6.3** Die Löcher sollten auf einer zusätzlichen Ebene als Umriss angelegt und in einer Vektordatei gespeichert werden. Die Farbe der Löcher sollte der Bibliothek hinzugefügt und als „Holes“ genannt werden. + OVERPRINT STROKE.

**BEISPIEL:**





- 6.4** Die Druckerei akzeptiert keine Nestings.
- 6.5** Die Schnittlinien sollten immer geschlossen sein, wobei der Umriss nach innen ausgerichtet ist.
- 6.6** Die Mindestgröße des gefrästen Elementes beträgt 10 cm bei geraden Formen (z. B. Kreis, Rechteck) und 20 cm bei komplizierten Formen (z. B. Buchstaben).
- 6.7** Der Mindestabstand zwischen den Schnittlinien für geplottete Folien beträgt 3 mm (5 mm bei Folien mit Laminat).

6





# VORLAGEN

Bei Beachflags, Windschützen und Werbewänden sollten die Projekte unbedingt auf der Vorlage der Druckerei vorbereitet werden. Die Vorlagen stellt Ihnen zur Verfügung unser Kundenservice.

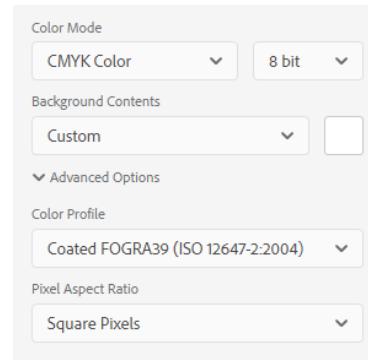
Diese Vorlagen sind laut unserer Spezifikation vorbereitet. Es sollte lediglich die Grafik an diese angepasst werden, in dem der sichere Bereich und Beschnitt zu beachten ist. Die Vorlagen können ab und zu aktualisiert werden. Fragen Sie Ihren Berater.





# FARBENSEPARATION

- 8.1 Die selbe Farbe kann einen anderen Ton haben, je nach Druckverfahren und Material.
- 8.2 Die Druckdateien sollten in einem CMYK-Farbraum vorbereitet werden. In den Dateien sollte eine 8-Bit-Farbtiefe eingesetzt werden.
- 8.3 Die in anderen Farträumen angefertigten Dateien werden automatisch in den CMYK-Raum umgewandelt.  
Die Druckerei übernimmt keine Verantwortung für die während der Umwandlung entstandenen Farbunterschiede.
- 8.4 Die Druckdateien **DÜRFEN KEINE** Farbprofile enthalten.
- 8.5 Die Arbeit mit Zusatzfarben PANTONE ist als eine PDF/EPS – Datei zu speichern.
- 8.6 Bei Zusatzfarben PANTONE muss die ausgewählte Farbe in der Datei eingesetzt werden.



## BEISPIEL:

Name	Process Plates	Spot Plates	Total Area Coverage
Process Cyan	0%	PANTONE Bright Orange C	100%
Process Magenta	0%	PANTONE Cool Gray 11 C	0%
Process Yellow	0%		
Process Black	0%		
Spot Plates			
PANTONE Bright Orange C	100%		
PANTONE Cool Gray 11 C	0%		
Total Area Coverage			100%

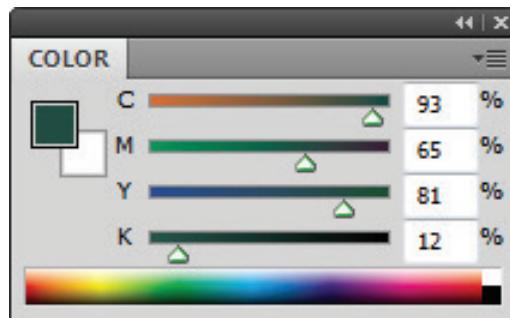




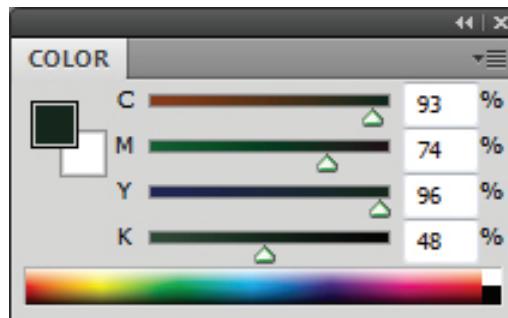
# FARBENANPASSUNG

- 8.7 PANTONE UV/UV Flat/Sublimation Ausdrucke der Farbsimulation sind zu vergleichen mit der Schablone PANTONE solid uncoated.
- 8.8 PANTONE Solvent/Latex-Farldrucke sind mit PANTONE solid coated zu vergleichen.
- 8.9 Im Digitaldruck ist die ideale Wiedergabe der PANTONE-Farben nicht möglich. Die Farben auf dem Ausdruck können sich von den Mustern um einen Farbton unterscheiden.
- 8.10 Metallic- und fluoreszierende Farben im Digitaldruck sind nicht möglich.
- 8.11 Der Höchstanteil an Tinten (TIL) darf 300 % nicht überschreiten.

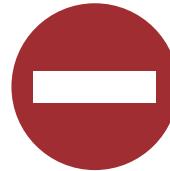
## BEISPIEL:



TIL = 251% < 300%



TIL = 311% > 300%



- 8.12 Sollte eine genaue Farbwiedergabe erforderlich sein, benötigen wir einen Proof.
- 8.13 Die Proofs sollten nach endgültiger Korrektur der Druckdateien ausgeführt werden.
- 8.14 Sollte es kein Farbmuster geben, findet der Druckvorgang gemäß den in den Druckdateien enthaltenen CMYK-Farbwerthen statt.
- 8.15 Bei jedem Nachdruck (neue Produktion) ist es notwendig eine Farbenanpassung neu zu machen.
- 8.16 Die Druckerei nimmt keine Farbanpassung zu RAL/HKS Mustern oder gefärbten Folien vor.



8

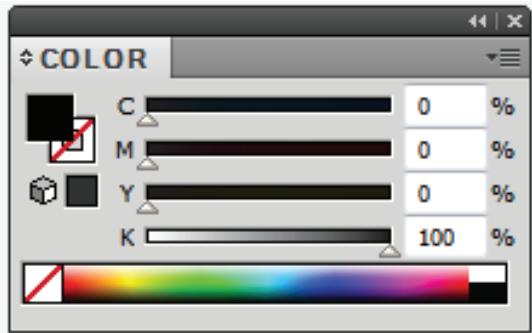


## SCHWARZE FARBE

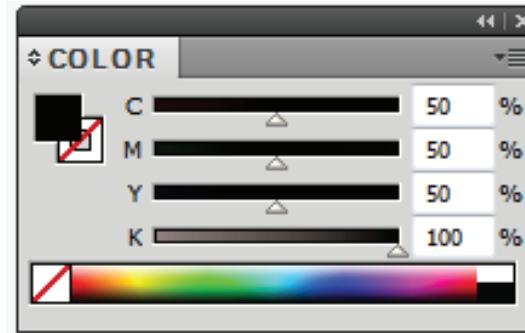
- 8.17 Um eine entsprechende Sättigung der Farbtiefe einer schwarzen Farbe zu erreichen, sollten folgende Werte genutzt werden (je nach der Technologie):

### RICHTIGE CMYK-WERTE FÜR SCHWARZTON BEI VERSCHIEDENEN TECHNOLOGIEN

BEISPIEL:



SUBLIMATION



UV/SOLVENT

8

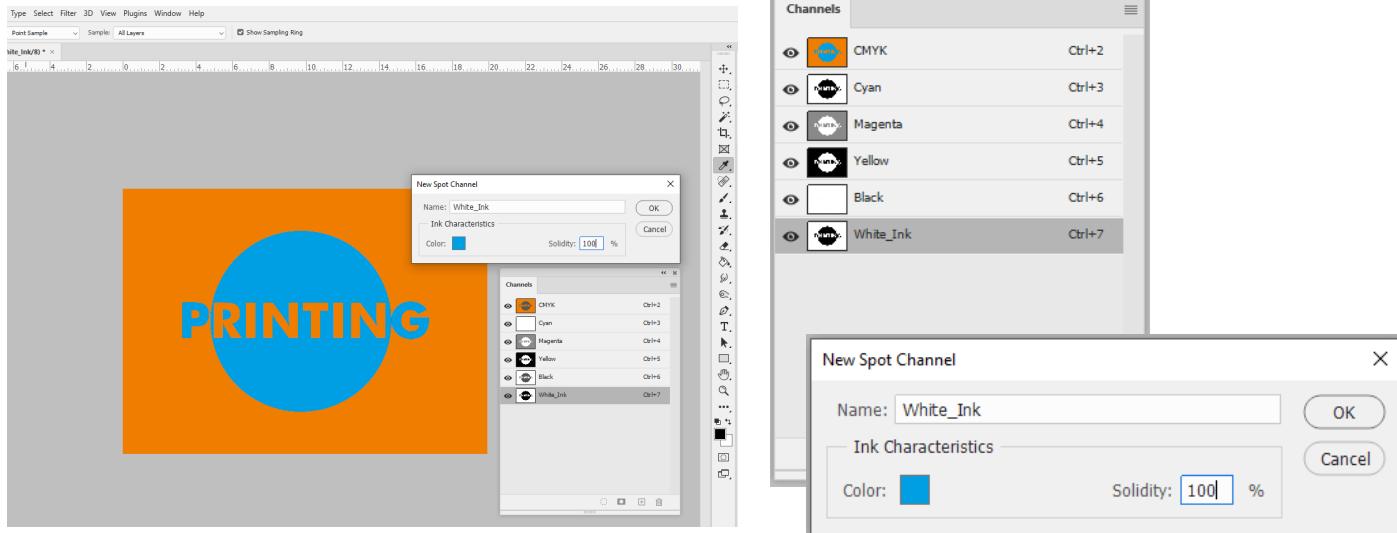




## WEISSE FARBE

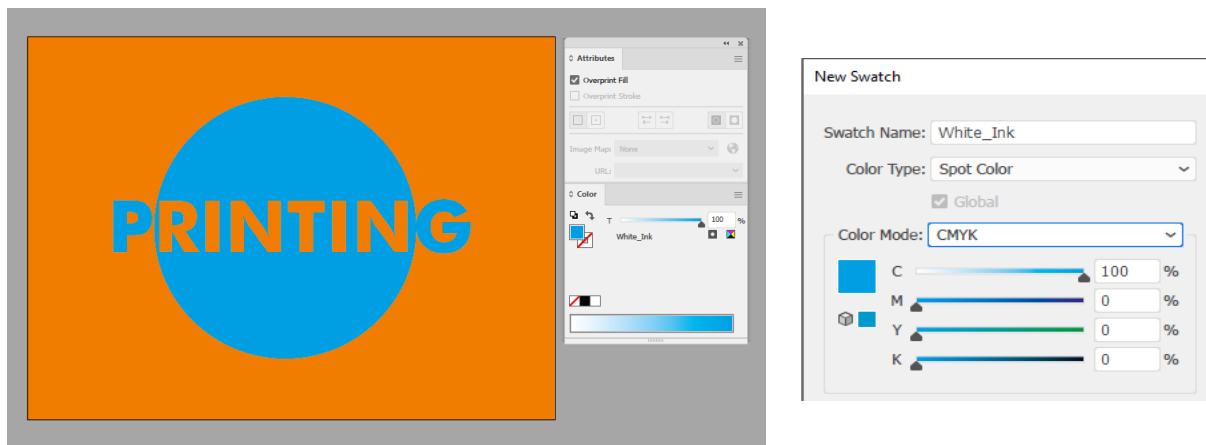
- 8.18** Bei Rasterbilddatei ist der weiße Unterdruck unter dem Teil der Grafik als neuer Farbkanal mit 100 % Deckkraft der CMYK-Komponenten 100/0/0/0 zu erstellen und als "White\_Ink" zu bezeichnen.

**BEISPIEL:**



- 8.19** Der weiße Unterdruck unter dem Teil der Grafik muss auf einer separaten Ebene der Vektordatei vorbereitet werden.  
Verwenden Sie eine Spotfarbe mit 100 % Deckkraft aus CMYK 100/0/0/0 und benennen Sie sie "White\_Ink" + OVERPRINT

**BEISPIEL:**



# DIGITALE ETIKETTEN

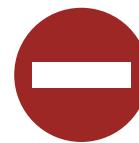
o<sub>2</sub>



# VORBEREITUNG VON DATEIEN



.pdf



.ai



.cdr



.indd



.psd

- 1.1 Wir nehmen **GESCHLOSSENE** Produktionsdateien in PDF (1.6 Version) an.
- 1.2 Es werden **KEINE OFFENEN** Dateien, wie z.B. Ai, CDR, PSD usw., angenommen.
- 1.3 Nettoformat entsprechend dem auf der Bestellung (Trimbox)
- 1.4 Bitmap-Auflösung 300-360ppi
- 1.5 Schriften in Pfade umgewandelt – minimale Schriftgröße 5 Pkt. Minimale Höhe 1mm (Jetrion 4900).
- 1.6 Die Links in der Datei eingebettet
- 1.7 1mm Beschnitt pro Seite (bleedbox)
- 1.8 Sicherer Grafikbereich mindestens 1mm von der Schnittlinie (Innenrand)





1.9 Ohne Druckmarken (Farbbalken, Schnittmarken usw.)

1.10 Die Stanze auf einer separaten Ebene, auf der Oberseite platziert, gespeichert und als **Sonderfarbe** mit der Bezeichnung "**CutContour**" definiert unbedingt als Überdruck (overprint); Sollte keine Stanze in der Datei eingetragen sein und es wurden bei Bestellung keine Angaben bezüglich des Zuschnitts angegeben, wird diese automatisch im Nettoformat der Datei, mit 2mm abgerundeten Ecken, erstellt

**CutContour Farbe:** CMYK 0/100/0/0      **dicke** 0,25pt

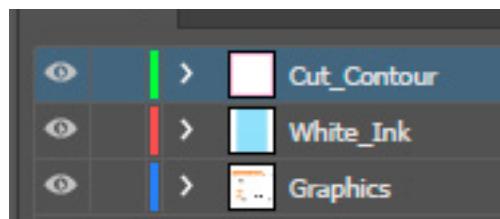


1.11 Weißer Unterdruck ist auf transparenten oder metallischen Materialien erforderlich, auf einer zusätzlichen Schicht, die über der Schicht in Form einer Maske angeordnet ist, die mit einer **zusätzlichen Farbe** gefüllt ist, die "**White\_Ink**" benannt und als Überdruckt (overprint) markiert wird.

**White\_Ink Farbe:** CMYK 30 / 0 / 0 / 0



Wir erstellen White\_Ink- und CutContour-Layer auf separaten Layern



1.12 Barcodes, als Vektoren, Farbe 100% Schwarz. In anderen Fällen garantieren wir keine Lesbarkeit mit Scannern. Die minimale Codebreite beträgt 21mm.





# FARBEINSTELLUNGEN

## ETIKETTENDRUCK

### JETRION 4900

- 2.1** Schwarz benötigt keine anderen Farbkomponenten. Feine Textelemente und Barcodes sollten unbedingt als **100% K vorbereitet werden**. Kein Überdruck (overprint) für Schwarz.

### XEIKON 3500

- 2.2** Schwarz vorbereitet als **100%K** kann andere CMYK-Farben nur in der Dateien mit weißer Unterdruck beinhalten (White\_Ink).
- 2.3** Alle Druckdateien sollten in einer CMYK-Farbskala vorbereitet werden (außer der Farbe der Stanze und des Weißdrucks):
- 2.4** Keine eingebetteten Farbprofile
- 2.5** Sonderfarben (Pantone, HKS) in CMYK umgewandelt (außer der Farbe der Stanze und des Weißdrucks). Die in anderen Farbräumen angefertigten Dateien werden automatisch in den CMYK-Raum, basierend auf dem Referenzprofil ISO Coated\_v2, umgewandelt.





# LIEFERVERFAHREN FÜR DRUCKDATEN

- 3.1** Każdy projekt dostarczony w osobnym pliku.
- 3.2** Dateien sollten in einer homogenen Weise benannt werden, die eine problemlose Identifizierung ermöglicht
- 3.3** Englische oder polnische Namensweis
- 3.4** Dateinamen dürfen keine diakritischen Zeichen beinhalten
- 3.5** Alle Daten via unserem FTP. Jeder Zugang wird individuell für jeden Kunden erstellt. Bitte wenden Sie sich an unsere Verkaufsabteilung zwecks Login und Passwort Erstellung. KleinereDaten (bis 15MB) können via Email zugeschickt werden.
- 3.5** Die Dateien, die nicht gemäß dieser Vorgaben vorbereitet werden, drucken wir auf die Verantwortung des Kunden oder rechnen wir zusätzlich die graphische Dienstleistung für alle Korrekturen zu.



03

3D  
BUCHSTABEN



# VORBEREITUNG VON DATEIEN



.pdf



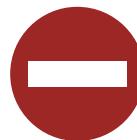
.eps



.cdr



.jpeg



.ai



.indd



.psd

- 1.1 Wir bitten um die **GESCHLOSSENE** Dateien in Formaten .cdr, .pdf. Die Ansichtsdateien sollten in .jpeg oder .pdf vorbereitet werden.
- 1.2 Die Schriften müssen in Pfaden umgewandelt werden.
- 1.3 Wenn die Datei Bitmaps beinhalten, müssen diese im Dokument eingebettet werden
- 1.4 Die Dateien können 1:1 oder 1:10 vorbereitet werden

Es werden KEINE OFFENEN Dateien, wie z.B. Ai, CDR, PSD usw., angenommen.





# 3D ZEICHEN

- 2.1** Die minimale Größe des einzelnen Elements im 3D-Zeichen (einfache Kontur: Rechteck, Kreis, Quadrat, Interpunktionszeichen, Betonung, Punkt über "i" itp.) ist 2cm x 2 cm (bei unbeleuchteten Buchstaben) und 5 cm x 5 cm (bei beleuchteten Buchstaben).
- 2.2** Der Minimalabstand zwischen Schnittlinien sollte 3 mm sein (Fräser)
- 2.3** Der Minimalabstand zwischen inneren Rändern in einzelnen Zeichen ist 1,5 cm (LED-Größe)



# KASTEN

- 2.4** Die Minimalgröße der gefrästen Elementen ist 10x10 cm. Kleinere Elemente als 10x10 cm können nach Absprache hergestellt werden
- 2.5** Der Minimalabstand zwischen Schnittlinien sollte 3 mm sein (Fräser).

# FONTS

- 2.6** Einfache Schriftarten, z.B. Arial - möglich **Sample**
- 2.7** Serifenschrift, z.B. Times New Roman - nach Absprache **Sample**
- 2.8** Dekorative, komplizierte und nicht standardmäßige Schriften - nach vorheriger Absprache **Sample**





94

# DIE HÄUFIGSTEN DATEIFEHLER UND WIE MAN SIE BEHEBT





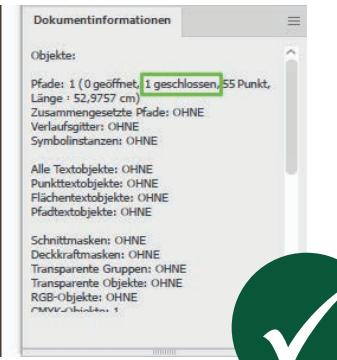
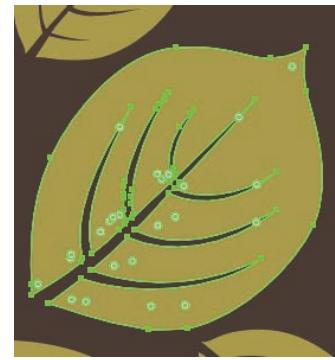
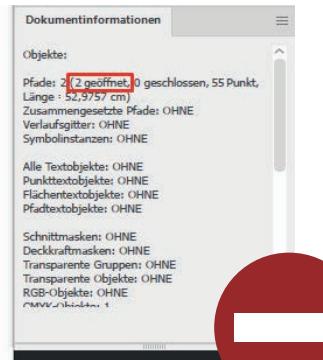
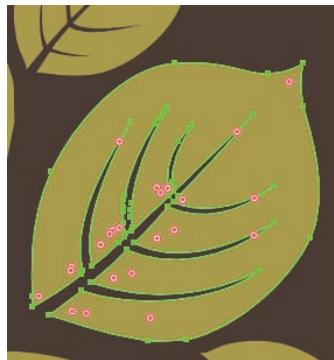
# STANZFEHLER

1.1

Offene Pfade – getrennte Punkte verbinden

Stelle sicher, dass alle Schnittlinien geschlossen sind. Offene Pfade verhindern eine korrekte Ausführung des Schnitts.

BEISPIEL:





## 1.2 Doppelte Schnittlinie

BEISPIEL:

The screenshot displays two side-by-side examples in Adobe Illustrator. Each example consists of a circular icon (red with a white bar, green with a white checkmark) and a detailed leaf graphic underneath. The leaf graphics are outlined in pink. The interface shows the 'Attribute' panel at the top, which includes checkboxes for 'Fläche überdr.' (Fill Overlap) and 'Kontur überdr.' (Outline Overlap). Below the icons are color swatches and document information panels.

**Left Example (Red Circle):**

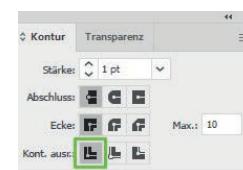
- Icon: Red circle with a white horizontal bar.
- Leaf Graphic: Leaf with a pink outline.
- Attribute Panel: 'Fläche überdr.' is unchecked.
- Color Swatches: CMYK values: C=0, M=100, Y=0, K=0. Foreground color: #e6007e.
- Document Information: Pfade: 2 (0 geöffnet, 2 geschlossen), 191 Punkte, Länge = 230,4964 cm.
- Text Objects: OHNE.
- Path Objects: OHNE.
- Stroke Objects: OHNE.
- Mask Objects: OHNE.
- Transparency Objects: OHNE.
- Translucent Objects: OHNE.
- RGB Objects: OHNE.
- CMYK Objects: OHNE.

**Right Example (Green Circle):**

- Icon: Green circle with a white checkmark.
- Leaf Graphic: Leaf with a pink outline.
- Attribute Panel: 'Kontur überdr.' is checked.
- Color Swatches: CMYK values: C=0, M=100, Y=0, K=0. Foreground color: #e6007e.
- Document Information: Pfade: 1 (0 geöffnet, 1 geschlossen), 79 Punkte, Länge = 115,3385 cm.
- Text Objects: OHNE.
- Path Objects: OHNE.
- Stroke Objects: OHNE.
- Mask Objects: OHNE.
- Transparency Objects: OHNE.
- Translucent Objects: OHNE.
- RGB Objects: OHNE.
- CMYK Objects: OHNE.

### ACHTUNG!

Eine doppelte Schnittlinie entsteht häufig nach dem Speichern, wenn die Stanzlinie nicht zentriert ist.  
Überprüfe die Einstellungen, zentriere die Kontur und speichere erst dann die Datei.





### 1.3 Sich kreuzende Schnittlinien

**BEISPIEL:**

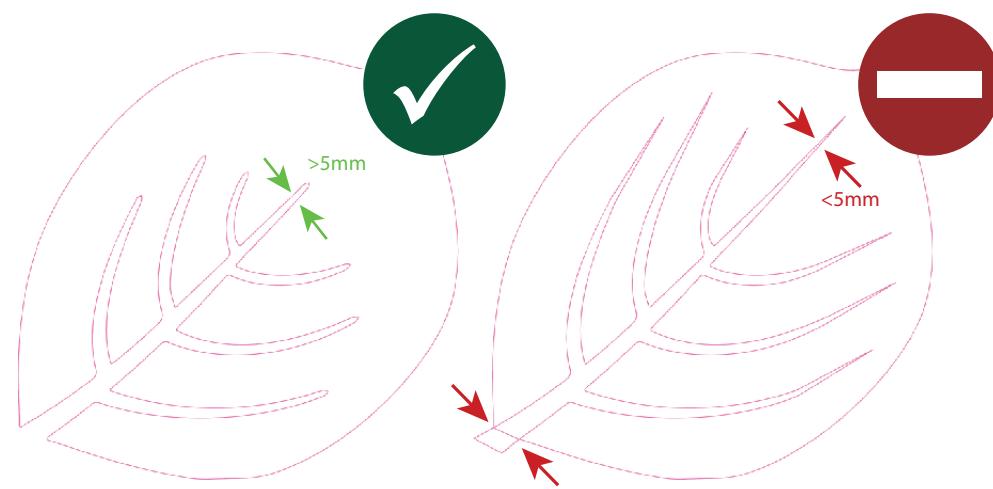
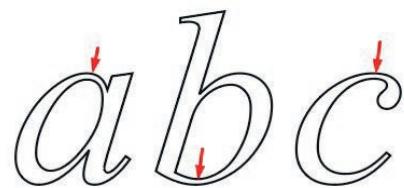


Fasse sich kreuzende Formen zu einem Objekt zusammen  
oder trenne sie gemäß der Spezifikation.

### 1.4 Zu geringe Abstände zwischen Schnittlinien

Zu kleine Abstände können einen korrekten Schnitt verhindern – besonders bei feinen Schriften oder filigranen Mustern.  
Erweitere die Elemente oder wähle eine weniger empfindliche Schriftart.

**BEISPIEL:**



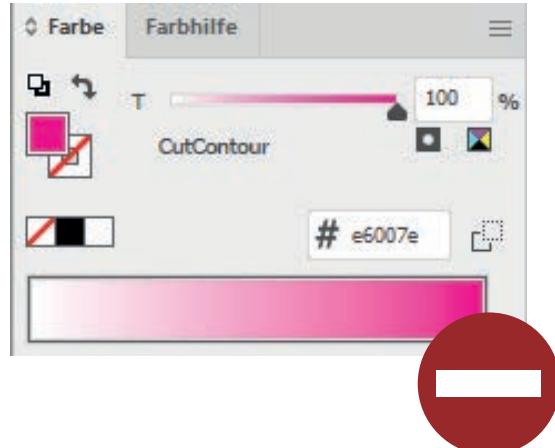


### 1.5

Schnittlinie als Fläche statt Kontur

Stelle sicher, dass die Schnittlinie als Kontur und nicht als Fläche angelegt ist und dass sie zentriert ist.

#### BEISPIEL:



### 1.6

Fehlende Stanzkontur

Um das Produkt in Form zu schneiden, füge eine Ebene mit der Sonderfarbe CutContour hinzu.

Die Anleitung für diese Sonderfarbe findest du in der Spezifikation.



# SICHERHEITSBEREICHE NICHT EINGEHALTEN

2.1

Sicherheitsabstände nicht eingehalten

Alle wichtigen Elemente (Text, Logo, QR-Codes) müssen gemäß Spezifikation einen sicheren Abstand zum Rand haben.

## WICHTIG!

Vergrößere nicht die Dateiabmessungen. Verschiebe stattdessen die Elemente nach innen.

### BEISPIEL:

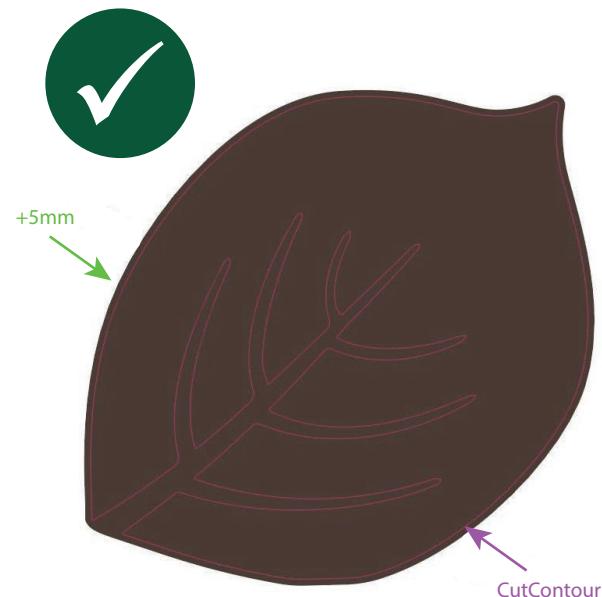
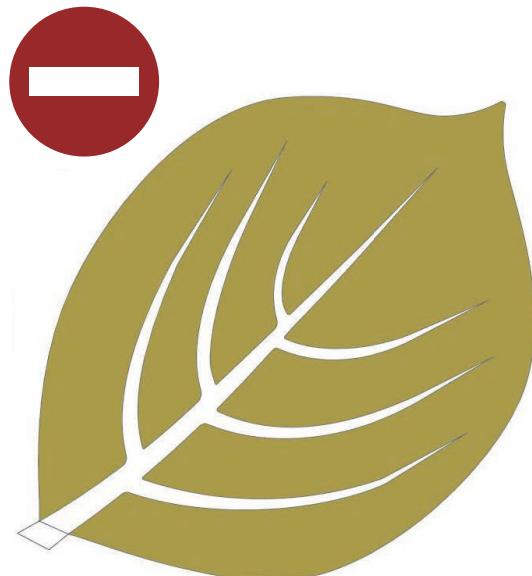




## 2.2 Fehlender Beschnitt

Der Beschnitt muss 0,5 cm betragen – unabhängig vom gewählten Finishing.  
Der Beschnittsbereich soll eine Fortsetzung oder Spiegelung der Grafik enthalten.

### BEISPIEL:



# NICHT IN PFADEN UMGEWANDELTE SCHRIFTEN

## 3.1

Nicht in Kurven umgewandelte Schriften

Alle Texte müssen in Objekte (Kurven) umgewandelt werden:

- Illustrator: alles auswählen (Ctrl+A / Cmd+A), dann Ctrl+Shift+O / Cmd+Shift+O
- Corel: alles auswählen dann Ctrl+Q / Cmd+Q

BEISPIEL:





# SCHNITTARTEFAKTE ("SCHNITTE")

## 4.1 Schnittartefakte

Diese können auftreten, wenn die Datei als PDF in Version 1.3 exportiert wurde.

### WICHTIG!

Öffne die Quelldatei (.ai, .cdr usw.) und exportiere erneut in PDF-Version 1.0.

#### BEISPIEL:





# ÜBERDRUCKEN (OVERPRINT)

## 5.1

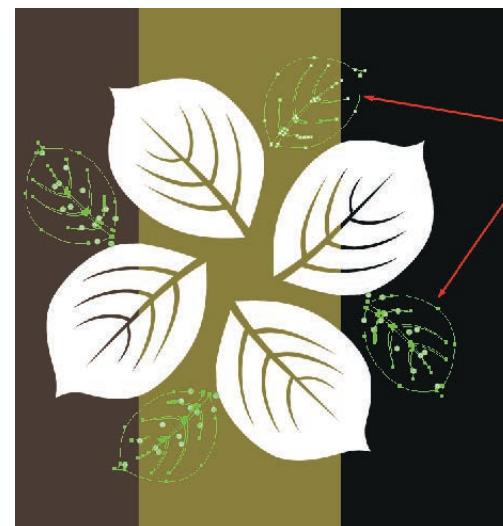
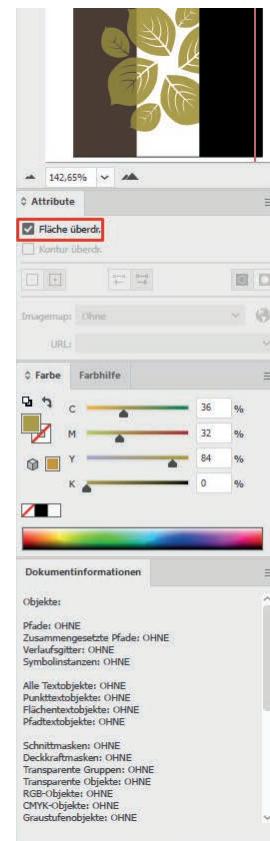
### Überdrucken

Beim Überdrucken wird eine Farbe über eine andere gedruckt, ohne die darunterliegende Farbe auszunehmen.  
Dies kann unerwartete Farbveränderungen verursachen.

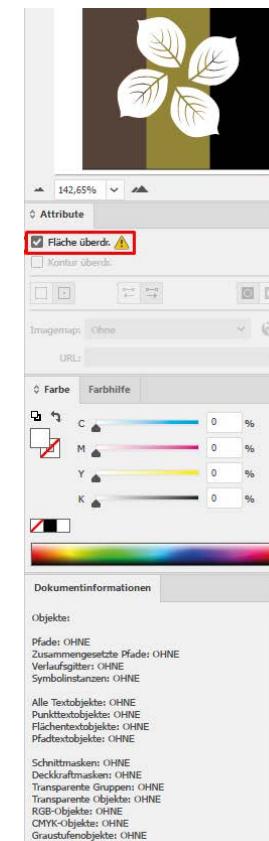
#### Stelle sicher, dass:

- Überdrucken für Druckgrafiken AUS ist
- Überdrucken für die Stanzkontur (CutContour) und White\_Ink-Elemente AN ist

#### BEISPIEL:



(Beim Drucken von Weiß (CMYK 0/0/0/0)  
verschwinden die Elemente.)



5





# FARBE

## SCHWARZ, WHITE\_INK

### 6.1 Falsche Schwarzwerte

Die Druckerei verwendet definierte Schwarzaufbauten, um die beste Druckqualität zu gewährleisten.  
Die korrekten Werte findest du in der Spezifikation.

### 6.2 Fehlende White\_Ink-Ebene (Sonderfarbe)

Wenn Weißdruck benötigt wird, füge die Ebene White\_Ink hinzu.  
Die detaillierte Anleitung ist in der Spezifikation enthalten.





# ANDERE DATEIFEHLER

## 7.1 Fehlerhafte Vorlage

- Stelle sicher, dass du die aktuellen Vorlagen von der Website der Druckerei verwendest und dass das gewählte Format (S, M, L, XL) dem Auftrag entspricht.

## 7.2 Beschädigte Datei

- Lade die Datei erneut hoch und prüfe, ob die Dateigröße mit dem Original übereinstimmt. Abweichungen können auf Beschädigung hinweisen.

## 7.3 Fehlender Maßstab

- Akzeptiert werden nur Dateien im Maßstab 1:1 oder 1:10

### WICHTIG!

Bei Rasterdateien (tiff) in 1:10 muss die Auflösung ×10 erhöht werden.  
Prüfe nach dem Speichern die Dateigröße.

## 7.4 Falsches Format (Maße)

- Überprüfe, ob das Trim-Box-Format im PDF korrekt eingestellt ist.

## 7.5 Schlechte Qualität

- Stelle sicher, dass die Dateien druckfähig sind. Der Grafiker meldet Qualitätsprobleme nur mit zusätzlichem Prüfdienst.

